

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Harald Güller, Martin Güll, Karin Pranghofer, Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Franz Maget und Fraktion (SPD)**

Schule besser machen – jungen Lehrerinnen und Lehrern eine Perspektive bieten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich bei der Anzahl der Einstellung von jungen Lehrerinnen und Lehrern zum kommenden Schuljahr ausschließlich an pädagogischen Erfordernissen zu orientieren. Wie hoch der Bedarf an Neueinstellungen ist, ergibt sich aus folgenden, dringend notwendigen Qualitätsverbesserungen:

- Reduzierung der Klassengrößen,
- Sicherstellung der Unterrichtsversorgung,
- Nachfrageorientiertes Angebot an gebundenen Ganztagschulplätzen in allen Schularten,
- Verbesserung der individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern,
- Entlastung von Schulleitungen.

Begründung:

In Bayern haben viele junge Lehrerinnen und Lehrer ihre Ausbildung abgeschlossen. Ihre Qualifikation und ihr Engagement werden an den bayerischen Schulen dringend für Qualitätsverbesserungen benötigt. Bayern kann es sich nicht leisten, diese jungen Leute nicht einzustellen, solange an den Gymnasien und Realschulen u. E. noch unerträglich große Klassen vorherrschen, nicht jedes Kind an allen Schularten ein Angebot für einen Ganztagschulplatz hat, Unterricht in großem Stil ausfällt oder fachfremd gehalten wird, Schulleiter extrem belastet sind und es Intensivierungsstunden bisher nur an Gymnasien gibt – und dort häufig ausfallen.